



Centre Lumière

Hilfe für Süd-Haiti e.V.

c/o Ralf Rosenkranz
Auf der Erbesbitz 5
57520 Derschen

Telefon +49 2743 931955
e-mail: info@hilfe-fuer-sued-haiti.de

19.11.2016

NEWSLETTER 09 „HAITI“

Mit diesem Newsletter möchten wir alle Freunde und Interessenten über die neuesten Ereignisse in Haiti, besonders in der Region Les Cayes im Süden von Haiti informieren. Der Newsletter wird eine Sammlung von aktuellen Nachrichten beinhalten, als auch Updates von unseren Kontakten von vor Ort.

1. Spenden

Weiterhin gehen Spenden auf unserem Konto ein. Neben der Reparatur des Centre Lumieres werden die Schüler|innen und weitere Projekte, vornehmlich Dach- und Hausinstandsetzungen unterstützt.

Wir haben in den vergangenen Wochen einige Spenden erhalten ohne Angabe der Adresse. Dies erschwert uns die Möglichkeit eine Spendenquittung auszustellen. Bitte denken Sie daran, Ihre Adresse anzugeben.

VIELEN DANK AN ALLE SPENDER !!!

2. Aktuelles aus Haiti:

Heute hat uns die Nachricht erreicht, dass das alte, schon sehr marode Auto, ein Pick-Up Truck, defekt, und nicht mehr wirtschaftlich reparabel ist. Gerade jetzt, wo die Hilfe so nötig ist, wird die Arbeit dadurch stark eingeschränkt.

Eine Gruppe von Freunden hat schon knapp 15.000 EUR zur Verfügung gestellt. Zum Kauf eines Ersatzfahrzeuges benötigen wir noch weitere 8.000 EUR.

Die Spenden, die wir bisher eingenommen haben, sind schon komplett verplant. Es wurden neben den Reparaturen am Centre Lumiere Gelder für die Schülerinnen und Mitarbeiter bereitgestellt und schon einige Dächer instand gesetzt. Aktuell soll die Entscheidung über die nächsten fünf Dächer fallen, und dann geht das Auto kaputt.

Wir haben schon so viele Spenden empfangen, aber die Not ist einfach unglaublich groß. Daher möchten wir Sie bitten, weiter zu spenden und auch diesen Newsletter zu verteilen, damit die Not Haiti's den Menschen deutlich wird.



Centre Lumière

Hilfe für Süd-Haiti e.V.

c/o Ralf Rosenkranz
Auf der Erbesbitz 5
57520 Derschen

Telefon +49 2743 931955
e-mail: info@hilfe-fuer-sued-haiti.de

3. Ein Interview von einer der Mitarbeiterinnen des Centre Lumieres:

Jetzt stehen sie da – mit zwei leeren Händen

Die Geschichte von Cernelia Guillaume und ihrer Erlebnisse während Hurrikane Matthew (Übersetzt aus dem Kreolischen).

— Ich gehöre zum CentreLumière Heimarbeitsprogramm seit 1988. Auf diese Weise versorge ich meine Familie, meinen Ehemann und meine zwei Söhne , 14 und 12 Jahre alt. Wir leben in einem angemieteten Haus und wie so viele Andere verloren auch wir das Dach unseres Hauses während des Hurrikans. Alles im Haus wurde vom Regen durchnässt. In der Sturmnacht hatte ich solche Angst! Der Krach und der Wind um uns herum, wir konnten die Bäume fallen hören und der Regen kam von überall... Ich zitterte am ganzen Körper und ich fühlte mich krank vor Sorge, doch ich konnte mich noch nicht einmal auf mein Bett legen, denn auch das war ja triefend nass. So harrten wir stundenlang aus und mussten am Ende doch aus unserem Haus fliehen und noch während des Sturmes nach einem sichereren Ort zu suchen. Als wir durch den Sturm rannten um Schutz zu suchen, verletzte einer meiner Söhne sein Bein an einem herumfliegenden Wellblech, das von einem Dach geblasen worden war. Ich konnte ihn noch nicht einmal direkt ins

— Krankenhaus bringen, sondern musste als der Sturm vorbei war Medikamente bei den Straßenverkäufern kaufen, um ihn notdürftig zu behandeln. Zusätzlich hatte ich auch nicht genügend Geld, um ihn ins Krankenhaus zu bringen, doch so konnte ich zumindest die Wunde versorgen.

— Als wir wieder in unser Haus zurückkehren konnten, sah ich, dass einige unserer persönlichen Dinge und Wertgegenstände gestohlen worden waren. Ich konnte sie in der Eile nur notdürftig abdecken, bevor wir fliehen mussten. Nun weigert sich der Vermieter, die Reparaturkosten für das Dach zu zahlen, er meint dies wäre unsere Verantwortung. Ich besitze ein Stücke eigenes Land und mein großer Wunsch wäre es, dort ein kleines Haus bauen zu können, damit meine Familie und ich dort hinziehen könnten. Das wäre wesentlich sinnvoller investiert, als für das Dach unseres gemieteten Hauses zu zahlen. Doch das ist momentan ein Zukunftstraum. Stattdessen haben wir nun versucht den Schaden an unserem Dach mit gebrauchtem Wellblech zu reparieren, da dieses günstiger ist, doch die Löcher im Dach sind zu groß, wir konnten uns noch nicht genügend Wellblech leisten, daher ist jetzt erst ein Teil



Centre Lumière

Hilfe für Süd-Haiti e.V.

c/o Ralf Rosenkranz
Auf der Erbesbitz 5
57520 Derschen

Telefon +49 2743 931955
e-mail: info@hilfe-fuer-sued-haiti.de

des Daches repariert. Momentan ist Regenzeit, deshalb haben wir jedes Mal, wenn es regnet wieder neue Pfützen im Haus und hoffen darauf, bald unser Dach komplett reparieren zu können.

Das ist jedoch nicht nur meine Geschichte, jeder hier im Süden ist betroffen! Die Familie meines Mannes hat ein kleines Haus ins Plesanz, dort war es nicht nur ein Schaden am Dach wie bei uns, das ganze Haus ist zusammengefallen. Es ist eine Großfamilie, die in diesem Haus lebt, doch nun ist dies nicht mehr möglich. Auch mein Bruder verlor sein Haus komplett während des Hurrikans, er ist nun bei anderen Leuten untergekommen. Meinen zwei Schwestern und ihren Familien erging es ebenso, ihre Häuser existieren nicht mehr und sie leben nun bei Nachbarn. Und das ist nicht Alles...

Ich habe viele andere Familienmitglieder und Freunde, die ihre Häuser verloren haben und nun auf die Güte und Hilfe von Anderen angewiesen sind, da sie kein Zuhause mehr haben, in das sie zurückkehren können. Der Großteil meiner Verwandten lebt von ihren Feldern und Tieren, dies ist nun nicht mehr möglich.

Jetzt stehen sie da – mit zwei leeren Händen.

4. Haiti in den Medien:

In dieser Woche war ein großer Bericht über unseren Verein in der regionalen Tageszeitung. Diesen haben wir dem Newsletter angehängt.

Dann gab es vor einigen Tagen einen längeren Bericht im Fernsehen. Diesen können Sie sich unter diesem Link ansehen:

<http://www1.wdr.de/fernsehen/weltweit/sendungen/haiti-das-vergessene-land100.html>

Dieser Newsletter wird in unregelmäßigen Abständen aufgesetzt und per Rundbrief, Facebook und auf unserer Homepage verteilt. Die Weitergabe ist ausdrücklich erwünscht! Bei Interesse an diesem Newsletter reicht eine kurze Info an info@hilfe-fuer-sued-haiti.de